

wie Tatsachen zeigten, noch nicht die sozialdemokratischen Ansichten in einer Reihe wichtiger politischer und organisatorischer Fragen überwunden. In der Partei gibt es direkt feindliche und fremde Elemente, die der Durchführung der Politik der Partei entgegen-treten.

In Verbindung damit gewinnt die Verstärkung des ideologisch-politischen Kampfes in der SED um die Durchführung des neuen Kurses, die Erhöhung des ideologisch-politischen Niveaus der Parteimitglieder, der Kampf gegen alle Äußerungen der bürgerlichen Ideologie, darunter besonders gegen die Äußerungen des Sozialdemokratismus, besondere Bedeutung.

Die wichtigste Aufgabe der innerparteilichen Arbeit ist unter den gegebenen Bedingungen in der nächsten Zeit die richtige Organisation der Arbeit mit dem Parteiaktiv. Die Parteiorganisationen müssen sich in der innerparteilichen Arbeit in der nächsten Zeit darauf konzentrieren, um die Parteileitungen 150 000 bis 200 000 Parteimitglieder zu scharen. Es ist notwendig, eine systematische Arbeit mit diesen Aktivisten in den Betrieben, Institutionen und auch im Kreis-, Stadt- und Bezirksmaßstab zu organisieren. Es ist erforderlich, systematisch Versammlungen des Parteiaktivs zur Behandlung der wichtigsten Fragen der politischen und wirtschaftlichen Tätigkeit der Partei und auch der großen Fragen der laufenden Arbeit der Parteiorganisation des gegebenen Betriebes, Kreises, Bezirkes durchzuführen. Es ist notwendig, daß das Parteiaktiv vorher informiert ist, welche Fragen auf den Versammlungen behandelt werden, und daß sich die Parteileitungen sorgfältig auf die Aktivversammlungen vorbereiten und als Referenten die qualifiziertesten Parteiarbeiter auswählen.

Es ist wichtig, daß alle von den Teilnehmern der Versammlung vorgebrachten kritischen Bemerkungen und Vorschläge nicht unbeachtet bleiben, ihre Widerspiegelung in den Beschlüssen des Aktivs finden und auch in der Arbeit der Parteiorganisationen berücksichtigt werden. Die Beschlüsse des Parteiaktivs unterliegen der Bestätigung der zuständigen Parteileitung.

Dem Parteiaktiv sollen Parteimitglieder angehören, die aktiv in Partei-, Betriebs-, Staats-, wirtschaftlichen, gewerkschaftlichen, Frauen-, Jugend- und anderen gesellschaftlichen Organisationen arbeiten. Dabei muß besondere Aufmerksamkeit auf die Heranziehung von Produktionsarbeitern zum Parteiaktiv gerichtet werden. Parteiaktivs sollen in allen Organisationen geschaffen werden. In